

**ASC Group - Aluminium-Fahrgerüst, Typ 100-28-7 x 2.000 mm
mit Stiftverbindung gemäß NEN-EN 1004 EN 1298**



AUFBAU- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

Achtung: Basic Line® ist in der Standardausführung nicht als freistehendes Gerüst zu verwenden!

- Die Standardausführung darf niemals weiter als 15 cm von der Fassade aufgestellt werden. Für freistehende Aufstellung werden zusätzliche Stabilisatoren und Absturzsicherungen benötigt.
- standardmäßige Lieferung mit 2 Stabilisatoren (ab TYP 1) und einseitigem, doppeltem Geländer.

Fahrbares Aluminiumgerüst in Übereinstimmung mit den Normierungen NEN-EN 1004 EN 1298.

Zulässige Belastung 200 kg/m², gleichmäßig verteilt auf die Plattform, Klasse 3.

Die maximale Nettobelastung pro Turm beträgt bei gleichmäßiger Verteilung 450 kg.

WARNUNG

Diese Anleitung gibt Anweisungen zur korrekten Montage und sicheren Verwendung des Fahrgerüsts Basic Line aus Aluminium. Der Anwender ist für das Vorliegen der Anleitung an der Baustelle während der Montage und der Verwendung verantwortlich. Der Anwender muss sich davon überzeugen, dass mit der Montage beauftragte Personen die Anweisungen gelesen und verstanden haben und somit in der Lage sind, das Gerüst sicher aufzubauen. Die Montage darf nur durch erfahrenes Fachpersonal erfolgen, das auch nachweisbares Fachwissen berücksichtigt.

INHALTSVERZEICHNIS

<i>INHALTSVERZEICHNIS</i>	2
<i>MAXIMALE ARBEITSHÖHE FÜR ALUMINIUMGERÜSTE Basic Line</i>	2
<i>VERWENDUNG VON GERÜSTEN AN ORTEN MIT MÖGLICHER WINDBELASTUNG</i>	2
<i>ZUBEHÖR – BEZEICHNUNGEN</i>	3
<i>ZUBEHÖR – SPEZIFIKATIONEN</i>	6
<i>ZUBEHÖR</i>	6
<i>AUFBAU – ANLEITUNG</i>	7
<i>ALLGEMEINE BEDIENUNGSVORSCHRIFTEN</i>	10
<i>ALLGEMEINE BEDIENUNGSVORSCHRIFTEN</i>	11

MAXIMALE ARBEITSHÖHE FÜR FREISTEHENDE ALUMINIUMGERÜSTE

Zusammenstellung	Innenbereich, ohne Wind	Außenbereich, mit Wind
Mit Stabilisatoren	10,3 Meter	8,3 Meter
Ohne Stabilisatoren	2,3 Meter	2,3 Meter

VERWENDUNG VON GERÜSTEN AN ORTEN MIT MÖGLICHER WINDBELASTUNG

Wird das Gerüst an einem Ort aufgebaut, an dem die Exposition gegenüber Wind besonders hoch ist, müssen Vorsichtsmaßnahmen ergriffen werden. Meist steht das Gerüst im Außenbereich, aber auch der Tunneleffekt muss berücksichtigt werden. Das ist beispielsweise der Fall, wenn das Gerüst in einem offenen Gebäude oder in schmalen Bereichen zwischen zwei Gebäuden steht.

Folgende Anweisungen beachten:

- Bei Windstärke 6 Beaufort und darüber Gerüst nicht mehr betreten.
- Dafür sorgen, dass das Gerüst an einem Gebäude oder einer anderen dafür geeigneten Konstruktion verankert ist.
- Niemals Schutzabdeckung/Regenabdeckung unbeaufsichtigt hinterlassen.

ACHTUNG

Ab 3,3 Meter Gerüsthöhe (2,3 m Standhöhe) immer Stabilisatoren am Gerüst befestigen.

Gerüst ab Windstärke 6 Beaufort niemals aufgebaut und/oder unbeaufsichtigt lassen.

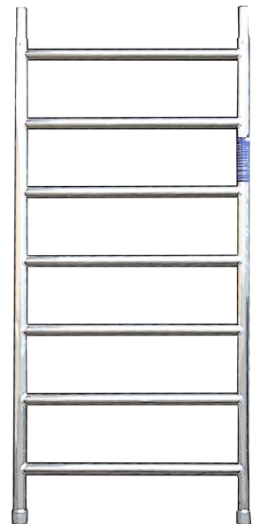
Horizontale Streben als Sicherheitsgeländer an den Rahmen an der Arbeitsbühne und an den Sprossen des zweisprossigen Geländerrahmens befestigen. Außerdem Bordbretter an der Arbeitsbühne anbringen.

Bei Bedenken *immer* Rat beim lokalen Lieferanten einholen.

ZUBEHÖR - BEZEICHNUNGEN

AUFBAURAHMEN:

Die Aufbaurahmen haben 7 Sprossen. Verstellbare Innenfüße dürfen nicht zur Erhöhung des Gerüsts verwendet werden. Geländerrahmen werden als letzte Rahmen auf dem am höchsten angebrachten Rahmen montiert. Die Rahmen haben einen Sprossenabstand von 28 cm, so dass der Aufstieg an der Innenseite des Gerüsts leicht möglich ist. Dies ist gesetzlich in den Normierungen und im Warenkontrollgesetz festgelegt (Stufenhöhe innerhalb von 30 cm).



VERSTELLBARE INNENFÜSSE mit LENKROLLEN:

Die verstellbaren Radspindeln führen in die Unterseite des Rahmens und verfügen über eine verstellbare Verschraubung, die am



Schraubengewinde der Spindel gedreht wird. Zur Feinjustierung muss die Verschraubung nur gedreht werden.

Die Lenkrollen sitzen an der Radspindel fest. Die Radspindeln werden durch Flügelschrauben im Rahmen gehalten. Die Lenkrollen sind mit einer Bremse ausgestattet, die bei Verwendung des Gerüsts immer blockiert sein muss. ASC schreibt Rollen mit doppelter Bremswirkung vor, damit Schwenken und Rollen des Rades bei aktivierter Bremse verhindert werden.

STREBEN:

Es sind 2 Arten Streben vorhanden, horizontale und diagonale Streben. Horizontale Streben sind leicht daran zu erkennen, dass sie dieselbe Länge wie die Bühne haben und blaue Hähnchen aufweisen. Diagonale Streben sind länger und werden immer diagonal ab der 2. Sprosse des Rahmens zur 6. Sprosse des gegenüberliegenden Rahmens geführt. Diese haben rote Klauen.



SPROSSENKLAUEN:

Die Klauen klicken automatisch fest. Zum Entfernen Sperre abziehen und Klaue anheben. Funktion der Klaue immer kontrollieren. Zur Entfernung niemals Werkzeug verwenden.

STABILISATOREN:

Ab einer Gerüsthöhe von 3,3 Meter müssen stets Stabilisatoren angebracht werden. Stabilisatoren werden in fester Ausführung geliefert. Sie werden an der Außenseite des Gerüsts angebracht, nicht an der Fassadenseite.



SICHERHEITSVERRIEGELUNG DES ARBEITSBODENS

Die Arbeitsböden sind mit einer separaten Sicherheitsverriegelung ausgerüstet, so dass diese bei Wind nicht aus dem Gerüst geweht werden. Diese Sicherheitsverriegelung ist mit einem selbstsichernden Stift ausgeführt.

Stets dafür sorgen, dass die Bühne sauber und unbeschädigt ist. Immer die Funktion eventueller Luken und Schrauben sowie die Abhebesicherung kontrollieren. Immer den Zustand der Lauffläche kontrollieren. Bühne nie über die Norm belasten und kein Material darauf hinterlassen. Bühne immer erst reinigen, sowohl vor der Montage als auch vor der Demontage.

ACHTUNG

Der Abstand zwischen den Belagflächen darf nicht größer sein als 4 Meter. Nie das Sichern der Abhebesicherung und der Bordbretter an einem Arbeitsboden vergessen.

(bei Überführung oder Montagebühne nicht obligatorisch)

ZUBEHÖR - SPEZIFIKATIONEN

1. Verstellbare Innenfüße mit Rollen
2. Diagonale Strebe
3. Aufbaurahmen ohne Sicherungstifte
4. Aufbaurahmen (7 Sprossen)
5. Horizontale Strebe
6. Geländerrahmen (2 Sprossen)
7. Arbeitsboden mit Luke
8. Bordbretterset (oder Stoßkante)
9. Stabilisator
10. Horizontale Strebe als Geländer



Komponente	1,00 Meter x 2.000 mm Fahrgerüst				
	TYP 0	TYP 1	TYP 2	TYP 3	TYP 4
Plattformhöhe in Meter	2,3	4,3	4,3	6,3	8,3
Arbeitshöhe	4,3	6,3	6,3	8,3	10,3
Rahmen mit 7 Sprossen (einschl. Sicherungsclips)	2	4	4	6	8
Stabilisator, 2 Meter	-	2	2	-	-
Geländerrahmen	2	2	2	2	2
Verstellbarer Lenkrolle mit Spindel	4	4	4	4	2
Diagonale Strebe	2	4	4	6	8
Horizontale Strebe	2	2	4	4	6
Plattform ohne Luke	-	-	1	1	1
Plattform mit Luke	1	1	1	2	3
Bordbretterset	1	1	1	1	1
Stabilisator, 3 Meter	-	-	-	2	2
Horizontale Strebe als Geländer	2	2	2	2	2

Ab 6.0 m Plattformhöhe ist das Gerüst mit Mauerankern zu sichern.

Freistehende Fahrgerüste aus Aluminium IMMER mit 4 Stabilisatoren ausführen!

Das Fahrgerüst darf in der Standardausführung maximal 15 cm von der Wand platziert werden!

Bei einem größeren Abstand als 15 cm von der Fassade muss beidseitig ein doppeltes Geländer angebracht werden.

AUFBAU - ANLEITUNG

1. Diagonale und horizontale Streben nach Längen sortieren.

Kontrollieren, ob alle Materialien die jährlichen Prüfplaketten tragen. Alles Material auf Beschädigung kontrollieren. Bei Unsicherheit und Fragen mit dem Händler oder ASC Kontakt aufnehmen.

Aluminium-Fahrgerüste dürfen nur durch Personen mit ausreichender, nachgewiesener Erfahrung aufgebaut werden.

2. Radstützen mit Lenkrollen an der Unterseite in die Rahmen stecken (ohne Sicherungsstifte).



3. Horizontale Strebe an die entsprechende Seite der Stütze klicken und Strebe am Boden ruhen lassen.

4. Jetzt die horizontale Strebe an den anderen Rahmen klicken, beide Rahmen bleiben jetzt stehen.

5. Jetzt die 2. horizontale Strebe an die Rahmen klicken.



6. Zwei diagonale Streben an der 2. Sprosse des Rahmens anbringen, an der 6. Sprosse des gegenüberliegenden Rahmens anklicken. Pro Abschnitt 2 Diagonalen anbringen. Pro Seite eine



Diagonalstrebe in entgegengesetzter Richtung zueinander, so dass die Streben ein Kreuz bilden.

7. Der Basisabschnitt wird in die Waagrechte gebracht und, falls erforderlich, mit den verstellbaren Radstützen ausgeglichen.

8. Jetzt eine Plattform in das Gerüst legen, um mit dem Aufbau fortzufahren.

9. Die Stabilisatoren anbringen und dafür sorgen, dass diese fest auf dem Boden stehen, immer eine Stabilisatorkupplung unter einer Sprosse anbringen (gegen Verschieben). Dafür sorgen, dass der kurze Klappfuß des Stabilisators horizontal befestigt ist.



10. Jetzt die folgenden Rahmen auf dem Basisabschnitt anbringen und die diagonalen Streben montieren. Durch die Befestigung der diagonalen Streben werden beide Aufbaurahmen zur starren Einheit. Sie werden mit einem Sicherungsclip miteinander verriegelt.



11. Jetzt eine Plattform in das Gerüst legen, um den nächsten Abschnitt oder den Geländerrahmen anzubringen.

Punkt 10 und 11 je nach Höhe des Gerüsts wiederholen.

12. Im Gerüst muss sich mindestens alle 4 Meter eine Belagfläche befinden.



13. Hat das Gerüst die richtige Höhe und befinden sich alle Arbeitsböden an ihrem Platz, wird auf dem oberen Arbeitsboden der zweisprossige Geländerrahmen angebracht.

14. Jetzt 2 horizontale Streben am Geländerrahmen anbringen, an der Seite, an der sich keine Fassade befindet und auf einer Ebene mit der Bühne (als Knie- und Hüftgeländer).

15. Auf dem oberen Arbeitsboden oder auf der Ebene, auf der die Arbeiten stattfinden, das Bordbretterset anbringen.

16. Nochmals den korrekten Stand des Gerüsts überprüfen. Die Bremsen der Rollen müssen aktiviert sein, die Stabilisatoren fest auf dem Boden stehen.

17. Bei einem geschlossenen Arbeitsboden muss die Plattform mit Luke an der Außenseite der Bodenscharniere liegen (d. h. mit von innen nach außen).



ALLGEMEINE BETRIEBUNGSVORSCHRIFTEN

1. Vor dem Aufstieg auf das Gerüst dafür sorgen, dass die Bremsen an allen Rollen aktiviert sind.

Verfahren des Gerüsts, **RISIKO**:

- Überhängende Kabel und andere Hindernisse beachten.
- Dafür sorgen, dass sich keine Personen und kein Werkzeug auf dem Gerüst befinden.
- Stabilisatoren in ihrer Position belassen, aber ein paar Zentimeter über den Boden anheben, um das Verfahren zu vereinfachen. Ist das nicht möglich, Gerüst zum Verfahren demontieren.
- Beim Verfahren zu vorsichtig wie möglich an der Basis ziehen, um Neigung zu vermeiden.
- Kontrollieren, ob der Untergrund eben und fest genug ist, um das Gerüst tragen zu können.
- Nach dem Verfahren des Gerüsts kontrollieren, ob dieses wieder waagrecht steht, die Stabilisatoren wieder fest auf dem Boden stehen und die Räder wieder gebremst sind.
- Das Gerüst wird nur verfahren, wenn der Untergrund eben und frei von Hindernissen ist.
- **Gerüste mit einer Höhe über 4 Meter nicht verfahren, sondern erst demontieren!**

2. Das Gerüst muss immer gerade und waagrecht stehen. Die Justierspindel korrekt verwenden, also **nicht**, um die Bodenhöhe zu verstellen, sondern nur, um das Gerüst waagrecht auszurichten. Gerüst nicht weiter als 15 cm von der Fassade entfernt aufstellen.

3. Keine Leitern oder Stufen auf dem Arbeitsboden verwenden.

4. Nicht auf den diagonalen oder horizontalen Streben stehen oder klettern. **Immer an der Innenseite des Gerüsts aufsteigen**. Dazu Arbeitsböden mit Luke verwenden.

5. Gerüst nie in der Nähe von nicht isolierten elektrischen Anlagen oder Maschinen verwenden.

6. Kontrollieren, ob alle Sicherungsclips korrekt angebracht sind (in den unteren Löchern belassen). Gerüst niemals ohne Verwendung der Sicherungsclips aufbauen.

7. Nur korrekte Stabilisatoren zur Unterstützung des Gerüsts verwenden. Gerüst nie auf gestapelten Steinen oder Brettern etc. aufstellen.

8. Nicht bei Windstärke 6 Bauort oder darüber mit dem Gerüst arbeiten. Schnee und Eis vor der Arbeit vom Gerüst entfernen. Wenn erforderlich, zum Schutz vor Ausgleiten Sand auf dem Arbeitsboden streuen.

9. Rahmen beim Aufbau mit einem Seil nach oben heben. Kein Werkzeug oder Schutt auf dem Arbeitsboden hinterlassen.

10. Immer Schutzhelm und Sicherheitsschuhe tragen.

11. Säuren und chemische Produkte können am Aluminium Korrosion verursachen, dies kann die Festigkeit des Aluminiums angreifen. Wenden Sie sich für eventuelle Vorsichtsmaßnahmen an Ihren Lieferanten.

12. Keine Winde oder Hebegeschirr am Gerüst befestigen.

13. Werden Gerüste nicht genutzt, müssen diese verankert werden. Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, damit Unbefugte das Gerüst nicht erklettern können.

14. Niemals die gleichmäßig verteilte Belastung von 200 kg/m² pro Arbeitsboden überschreiten.

ALLGEMEINE BETRIEBSVORSCHRIFTEN

1. Dafür sorgen, dass das Gerüstmaterial sauber ist, insbesondere die Verbindungstifte. Die Rahmen müssen sich leicht zusammen- und auseinanderbauen lassen.
2. Schmutz und Farbe vom Schraubengewindeteil der verstellbaren Innenfüße entfernen. Falls erforderlich, etwas Öl anbringen.
3. Wenn Teile nicht korrekt funktionieren, diese auf Schmutz, Farbe, Betonreste, Verformung etc. kontrollieren.
4. Nicht mit dem Hammer oder anderem Werkzeug versuchen, die Teile zu reparieren.
5. Dafür sorgen, dass die Sprossen der Rahmen sauber sind. Dafür sorgen, dass die Sperren der Haken der diagonalen und horizontalen Streben sauber sind. Diese, falls erforderlich, mit etwas Öl/WD-40 schmieren.
6. Während des Aufbaus den Rahmen immer unter Berücksichtigung des nächsten Rahmens anbringen. Danach die Diagonalstreben in die zweite Sprosse des Rahmens einhaken, so dass der Rahmen senkrecht steht, Sicherungsclips anbringen.
7. Vorsichtig mit dem Material umgehen, Teile nicht auf harten Untergrund fallen lassen. Dies kann die Qualität des Materials verringern.
8. Keine beschädigten Teile verwenden.
9. Fehlende Teile rechtzeitig ersetzen, defekte Teile austauschen.
10. Gerüst bei Bedenken von Ihrem örtlichen Lieferanten inspizieren lassen.
11. Beim Arbeiten in der Höhe Rettungsleine verwenden.

Bei Fragen zum sicheren Gebrauch, richtiger Wartung, Reparatur und Austausch von Komponenten immer Ihren örtlichen Lieferanten oder den Fabrikanten zu Rate ziehen.

